



Widdertshäuschen

Am südlichen Ortsrand von Serrig im Trier-Saarburg-Kreis liegt auf den Talwiesen der Saar das sogenannte Widdertshäuschen. Es handelt sich hierbei um ein römisches Grabdenkmal aus der zweiten Hälfte des 3. Jh., das laut lateinischer Inschrift von drei Mitgliedern der Familie Restitutus errichtet worden ist. Es könnte sich dabei um ein Ehepaar mit einem Sohn oder einem Bruder gehandelt haben.

Tipp

Man sollte nicht vergessen, den Blick Richtung Klause Kastel zu wenden, die wie ein Vogelnest am Sandsteinfelsen hoch über dem Saartal zu hängen scheint. Noch lohnenswerter ist ein Besuch dieses Baudenkmals.

Mehr Informationen ...

Der eigenartige Name des Grabdenkmals leitet sich von dem Wort „Wichtel“ ab und kann als Synonym für den Begriff „Zwergenhäuschen“ gesehen werden. Das Grabmal besteht aus einer in einen Sandsteinfelsen gegrabenen Grabkammer, die von einem Steinblock mit herausgearbeiteten Giebeln überdacht wird. Der hausartige Charakter soll einen Wohnsitz der Toten andeuten. Das Grabmal ist Indiz dafür, dass die Region um Serrig schon zu römischen Zeiten besiedelt war.

Quelle: Staatliche Burgen, Schlösser und Altertümer in Rheinland-Pfalz. Hrsg. von Landesamt für Denkmalpflege, Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz. Koblenz 2003 (Heft 7). S. 156 f.

Kontakt

Widdertshäuschen
54455 Serrig
Mail: bsa@gdke.rlp.de



Widdertshäuschen